

Beilage zu Nr. 262. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 8. November 1857.

Bekanntmachungen.

Indem wir nachfolgend im Betreff der während des diesjährigen großen Manövers stattgefundenen Bequartierung hiesiger Stadt 3 Uebersichten zur öffentlichen Kenntniß der Betheiligten bringen, ersuchen wir nunmehr diejenigen hiesigen Hausbesitzer, welche während obengedachter Zeitperiode ihre Einquartierung durch unser Quartier-Amt haben ausmieten lassen, die nach Uebersicht 3 mit 2 *Sgr.* pro Mann zu zahlenden Beträge an den deshalb mit Zahlungs-Anweisung versehenen Quartier-Amts-Boten zu entrichten.

Nach erfolgter Erhebung dieser Beträge und nach täglich zu erwartender Anweisung des diesseits betreffenden Orts liquidirten Königlichen Servises für die über 3 Tage hier einquartiert gewesenen Manöver-Mannschaften wird alsdann die Auszahlung der Quartier-Erschädigungs-Gelder an die Empfangsberechtigten erfolgen.

I. U e b e r s i c h t

der von der Stadt Halle a/S. am 20. August bis incl. 15. September 1857 getragenen Einquartierung während der Herbst-Uebungen des Königlichen 4. Armee-Corps bei hiesiger Stadt.

	Command. General.	General-Lieut.	General-Maj.	Oberst	Major	Hauptmann	Lieutenant	Mannschaften vom Feldwebel abwärts	Pferde
Soll: Nach den von den Königlichen Truppen-Commandos nach beendigtem Manöver eingereichten Quartier-Bescheinigungen waren von der Stadt einzquartieren	17	13	26	43	182	270	1240	46194	2778
Von den Quartiermachern über die effective Stärke ihrer Truppentheile empfangene, nicht wieder zurückgegebene Quartier-Billete	—	—	—	—	—	13	54	69	14
Summa	17	13	26	43	182	283	1294	46263	2792
Ist: Auf Grund der von den Fourieren vorgelegten Stärke-Nachweisungen wurden einquartiert:									
a) in Natural-Quartiere	—	13	9	24	149	203	731	34102	1097
b) in Mieths-Quartiere	17	—	17	19	33	80	563	12161	1695
Summa wie oben:	17	13	26	43	182	283	1294	46263	2792
Diese Chargen auf Gemeine reducirt und zwar:									
	à 24	à 20	à 18	à 16	à 10	à 8	à 6	à 1	à 1/2
	M a n n ,								
ergeben folgende Summen:									
	408	260	468	688	1820	2264	7764	46263	1396
oder aber in Summa 61331 Mann.									



2. U e b e r s i c h t

der am 1. September 1857 bequartiersfähigen Häuser der Stadt Halle a. / S., so wie Anzahl derjenigen Hausbesitzer, welche während des Manövers pro 1857 ihre Einquartierungslast in natura tragen und derjenigen, welche für diese Zeit dieselbe durch das Quartier - Amt ausmieten lassen.

	Nach dem bewohnbaren Raume veranlagt zur Einquartierung auf:																												Summa der								
	8	7 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{4}$	7	6 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{4}$	6	5 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{4}$	5	4 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{4}$	4	3 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$	3	2 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$	2	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	Männl.	Summa		
M a n n .																												Säufer.	zu tra- genden								
A. Am 1. Sept. c. be- trug die Zahl der ein- quartierungspflich- tigen Häuser exel. der von der Einquar- tierungslast gesetz- lich befreiten	14	1	—	1	2	1	3	3	7	4	6	6	11	6	12	19	18	20	27	34	31	33	64	71	76	108	137	197	233	337	436	217	8	2143	2941		
B. Hiervon ab die zur Zeit im Bau begrif- fenen Häuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	3	4	2	3	2	—	18	21 $\frac{1}{4}$
C. Verbleiben daher	14	1	—	1	2	1	3	3	7	4	6	6	11	6	12	19	18	20	27	34	30	32	63	71	76	107	137	194	229	335	433	215	8	2125	2919 $\frac{3}{4}$		
welche bei einfacher Bequartierung zu belegen sind mit Mann:																																					
	11	2	7 $\frac{3}{4}$	—	7	14	6 $\frac{3}{4}$	19 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{3}{4}$	42	23	33	31 $\frac{1}{2}$	55	28 $\frac{1}{2}$	54	80 $\frac{3}{4}$	72	75	94 $\frac{1}{2}$	110 $\frac{1}{4}$	90	88	157 $\frac{1}{2}$	159 $\frac{3}{4}$	152	187 $\frac{1}{4}$	205 $\frac{1}{2}$	242 $\frac{1}{2}$	229	251 $\frac{1}{4}$	216 $\frac{1}{2}$	53 $\frac{3}{4}$	1	—	2919 $\frac{3}{4}$	
D. Hiervon sind:																																					
a. Natural-Quar- tierträger	6	—	—	1	—	—	—	1	2	4	2	3	2	3	2	7	10	5	8	18	19	15	19	47	47	39	66	77	139	177	257	371	190	6	1543	—	
mit	48	—	—	7 $\frac{1}{4}$	—	—	—	6 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	24	11 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	15	9 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$	20	30	63	61 $\frac{3}{4}$	45	52 $\frac{1}{4}$	117 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{4}$	78	115 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$	173 $\frac{3}{4}$	177	192 $\frac{1}{4}$	185 $\frac{1}{2}$	47 $\frac{1}{2}$	—	1816 $\frac{3}{4}$		
b. Ausmieter	8	1	—	—	2	1	2	1	3	2	3	4	8	4	5	9	13	12	9	15	15	13	16	24	37	41	60	55	52	78	62	25	2	582	—		
mit	64	7 $\frac{1}{4}$	—	—	14	6 $\frac{1}{4}$	13	6 $\frac{1}{4}$	18	11 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$	21	40	19	22 $\frac{1}{2}$	38 $\frac{1}{4}$	52	45	31 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{4}$	45	35 $\frac{1}{4}$	40	54	74	71 $\frac{3}{4}$	90	68 $\frac{1}{4}$	52	58 $\frac{1}{2}$	31	6 $\frac{1}{4}$	—	1103			
Summa wie oben	14	1	—	1	2	1	3	3	7	4	6	6	11	6	12	19	18	20	27	34	30	32	63	71	76	107	137	194	229	335	433	215	8	2125	—		
mit	112	7 $\frac{3}{4}$	—	7 $\frac{1}{4}$	14	6 $\frac{1}{4}$	19 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{3}{4}$	42	23	33	31 $\frac{1}{2}$	55	28 $\frac{1}{2}$	54	80 $\frac{3}{4}$	72	75	94 $\frac{1}{2}$	110 $\frac{1}{4}$	90	88	157 $\frac{1}{2}$	159 $\frac{3}{4}$	152	187 $\frac{1}{4}$	205 $\frac{1}{2}$	242 $\frac{1}{2}$	229	251 $\frac{1}{4}$	216 $\frac{1}{2}$	53 $\frac{3}{4}$	1	—	2919 $\frac{3}{4}$		

Nach umstehenden beiden Uebersichten hatte demnach während des Manövers ein Haus, welches zu **1 Mann** veranlagt ist, an Einquartierung zu tragen:

$$61331 : 2919^{3/4} = 21 \frac{16 + 1/4}{2919} \text{ Mann,}$$

hiernach sind die Häuser der Stadt wie folgt zur Einquartierung heranzuziehen:

3.

Nach dem Einquartierungs- Cataster veranlagt zu:	Hatte daher während des Manövers zu tragen:	Nach dem Einquartierungs- Cataster veranlagt zu:	Hatte daher während des Manövers zu tragen:
8 Mann	168 Mann	3 ^{3/4} Mann	78 ^{3/4} Mann
7 ^{3/4} :	162 ^{3/4} :	3 ^{1/2} :	73 ^{1/2} :
7 ^{1/2} :	157 ^{1/2} :	3 ^{1/4} :	68 ^{1/4} :
7 ^{1/4} :	152 ^{1/4} :	3 :	63 :
7 :	147 :	2 ^{3/4} :	57 ^{3/4} :
6 ^{3/4} :	141 ^{3/4} :	2 ^{1/2} :	52 ^{1/2} :
6 ^{1/2} :	136 ^{1/2} :	2 ^{1/4} :	47 ^{1/4} :
6 ^{1/4} :	131 ^{1/4} :	2 :	42 :
6 :	126 :	1 ^{3/4} :	36 ^{3/4} :
5 ^{3/4} :	120 ^{3/4} :	1 ^{1/2} :	31 ^{1/2} :
5 ^{1/2} :	115 ^{1/2} :	1 ^{1/4} :	26 ^{1/4} :
5 ^{1/4} :	110 ^{1/4} :	1 :	21 :
5 :	105 :	3/4 :	15 ^{3/4} :
4 ^{3/4} :	99 ^{3/4} :	1/2 :	10 ^{1/2} :
4 ^{1/2} :	94 ^{1/2} :	1/4 :	5 ^{1/4} :
4 ^{1/4} :	89 ^{1/4} :	1/8 :	2 ^{5/8} :
4 :	84 :		

Die demnächst noch übrig bleibenden 16^{1/4} Mann sind von:

- a. den Natural-Quartierträgern im Verhältniß von 2919 : 1816 = 16^{1/4} mit 10 Mann,
 - b. den Ausmietnern dito von 2919 : 1103 = 16^{1/4} mit 6^{1/4} dito
- zu tragen, und zwar der Art, daß diese geringe Summe noch von 7 den zu 8 Mann Einquartierung veranlagten Häusern der Ausmietner und den zu 8 bis 6^{1/4} Mann veranlagten Natural-Quartierträgern mit 1 resp. 1/4 Mann zur Last geschrieben worden ist.

Halle, den 3. November 1857.

Der Magistrat.

Verzeichniß
der in der Stadtverordneten-Sitzung am
9. November c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 3 Uhr.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage in Betreff der Lehnbreite.
- 2) Rechnung des Siechenhauses pro 1856.
- 3) Ernennung eines Deputirten zu den Stadtverordneten.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Gesuch um eine Gewerbs-Concession.
- 2) Vorlage wegen Verkauf eines Grundstücks.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Der Nachfrage zu Folge heute Abend frische Gänseleberwurst.
H. Donat.

Döllnitzer Gohse ff. gr. Märkerstr. im Laden 23.

Es können ein Paar kräftige Burschen in die Lehre treten. Dieselben bekommen wöchentlich 1 *Rb.* Kostgeld.

H. Walter, Gold- und Silberarbeiter,
Scharngasse Nr. 4.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten in der Märkerstraße. Brüderstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch, Nachmittags von 2 — 3 Uhr wird nähere Auskunft gegeben.

Zwei junge Leute finden sogleich Bett, Kost und Logis und erfahren in der Expedition die Adresse.



Vocal- und Instrumental-Concert

des

Handwerker-Bildungs-Vereins,

Sonntag den 8. November 1857.

im Saale der „Weintraube“ Abends 7 1/2 Uhr,
unter Leitung des Herrn Musikdirectors F. Tittmann.

Im ersten Theile kommt zur Aufführung:

„**Erdenfluch und Himmelsfegen**“,
Gedicht von **Saphir**, componirt für großes **Or-**
chester, Chor, Soloparthien und Melo-
drama's von **F. Tittmann**.

Im zweiten Theile:

„**Der Herbst am Rhein**“ von **Panny**
Billete sind zu haben bei dem Kaufmann Herrn
Kluge, Kleinschmieden, und bei dem Radler-Meister
Herrn **Ublig**, große Ulrichsstraße Nr. 47.

Freunde und Gönner des Vereins werden ganz
ergebenst eingeladen. **Der Vorstand.**

Thüringer Bahnhof-Hôtel.

Sonntag den 8. Eröffnung der oberen u. unteren
Säle ohne Entrée bei Verabreichung des besten gelben
Dresdner Waldschlößchen-Bier, à Seidel 1 1/2 *Sgr.*,
Mocca-Caffee, à Tasse 1 1/2 *Sgr.*, und alle andern Ge-
genstände billig. Die Säle sind brillant mit Gas be-
leuchtet. Montag den 9. **großes Abend-Con-**
cert durch Herrn Musikdirector **Stöckel**. Entrée
à Person 1 *Sgr.* **Seinzelmann.**

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 8. November:

Königin Margot,

Schauspiel in 5 Acten nach dem Französischen
von **Udami**.

Montag den 9. November:

Die Zigeunerin,

große Oper mit Tanz in 3 Acten von **Balfe**.
Julius Wunderlich.

Familien-Nachrichten.

Berspätet.

Gestern Morgen 5 Uhr starb nach langjährigem
Leiden meine vielgeliebte Schwester **Auguste Bach-**
mann. Dies zeigt allen lieben hiesigen Freunden und
Bekanntem der Verstorbenen statt jeder besondern Mel-
dung an. Halle, den 7. November 1857.

Rosalie Bachmann.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Mor-
gens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M.
Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg.
— 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u.
45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 3 u.
50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u.
Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm.
— 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M.
Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min.
Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. —
6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göt-
then). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M.
Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. —
11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u.
10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeich-
neten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Wellerhufen,
Wulffen, Gr. Weißandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge
haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwi-
schen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönstedt,
von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen un-
bezeichneten Züge sind Personenzüge.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. —
7 u. 45 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. **Ankunft:** 3 u.
20 M. Morg. — 11 u. 8 M. Vorm. — 10 u. 48 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magde-
burg abgehende Zug in Götthen auch Anschluß nach Berlin.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. —
8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u.
30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M.
Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35
M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm.
— 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. —
9 u. 10 M. Abds.

II. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm.
Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. —
1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u.
40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M.
Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg.
— 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min.
Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M.
Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min.
Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg.
— 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u.
50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. —
7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10
M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M.
Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnell-
zug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnell-
züge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und
erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Diendorf, Größstedt
und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der
Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Aus-
nahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.